

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung am 07.10.2025		öffentlich		
Nr. 4 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 6/107/2025		
Dez. I	FB 6: Technische Dienste	Datum: 17.09.2025		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung	07.10.2025		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Sanierung der Straßen „Auf den Äckern“ und „An den Kämpen“; -hier: Vorstellung der Planung

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung nimmt den vorgestellten Planungsstand zur Sanierung der Straßen „Auf den Äckern“ und „An den Kämpen“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung vorzubereiten und die Maßnahme umzusetzen.

II. Rechtsgrundlage:

- § 41 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW
- Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Rates der Stadt Lüdinghausen
- Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen

III. Sachverhalt:

Die Straßen „Auf den Äckern“ und „An den Kämpen“ entsprechen in ihrem aktuellen Zustand nicht den heutigen Verkehrsbedürfnissen. Sie weisen sowohl bauliche als auch funktionale Defizite auf, die eine Sanierung notwendig machen.

Im Bereich „Auf den Äckern“ wird neben dem Straßenbau auch eine umfangreiche Erneuerung der Kanalisation durchgeführt. Im Rahmen des Ausbaus soll die Straßenquerschnittsaufteilung neu geordnet werden. Der westliche Gehweg sowie die dort vorhandenen Bäume bleiben dabei unverändert. Die Fahrbahn wird im Zuge der Maßnahme auf 5,50 Meter reduziert. Auf diese Weise lässt sich eine nachhaltigere Einheit von Bau und Betrieb erzielen. Die durch die Verringerung der Fahrbahnbreite gewonnene Fläche wird dem östlichen Gehweg zugeschrieben, wodurch die Fußwege verbessert werden. Zusätzlich werden alternierende Baumscheiben installiert, die eine natürliche Verkehrsberuhigung erzeugen.

Bei der Sanierung der Straße „An den Kämpen“ beschränkt sich die Maßnahme auf den Austausch der

bestehenden Pflasteroberfläche gegen Asphalt. Ergänzend werden geschwindigkeitshemmende Elemente eingebaut. Gleichzeitig wird die Gefällesituation im Gehwegbereich angepasst, und bestehende Probleme an einzelnen Grundstückszufahrten werden reguliert, um eine sichere und komfortable Nutzung zu gewährleisten.

Die geplanten Maßnahmen tragen insgesamt dazu bei, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, die Straßen nachhaltiger zu gestalten und den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer gerecht zu werden.

Die konkrete planerische Ausgestaltung wird in der Sitzung durch einen Vertreter des Ingenieurbüros Gnegel vorgestellt, der die entsprechenden Unterlagen präsentiert.

V. Anlagen:

- Lageplan auf den Äckern
- Lageplan an den Kämpen